

Turnverein ETV Aarburg

Autor(en): **Schär, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1983)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-787705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Turnverein ETV Aarburg

Fritz Schär, Ehrenpräsident des TVA

Die Bilder wurden freundlicherweise vom Fotogeschäft Ad. Gmünder, Aarburg, zur Verfügung gestellt.

Wenn ein Ehrenpräsident über die mehr als 125jährige Vergangenheit seines Vereins berichten darf, ist das sicher eine erfreuliche Aufgabe. Ich möchte versuchen, Sie über die Geschichte des Turnvereins ETV Aarburg in Kürze zu unterhalten.

Bereits im Jahre 1836 sollen Lehrer von Aarburg mit den Knaben gemeinschaftliche turnerische Spiele auf dem Spiegelberg durchgeführt haben. Nach einem Protokoll aus dem Jahre 1864 ist zu schliessen, dass bereits 1851 in Aarburg eine Turnsektion bestanden hatte. Das genaue Gründungsdatum des Vereins ist nicht bekannt. Das Protokoll der Generalversammlung des damaligen schweizerischen Turnerbundes vom 10. August 1856 bestätigt, dass Aarburg damals als Mitglied aufgenommen wurde. Mit Datum vom 17. Juli 1856 findet sich auch eine Rechnung vor, ausgestellt von Abraham Bär an Bauführer Largin und Mithafte im Betrage von Fr. 18.10 für einen Barren. Aus einem Gemeinderatsprotokoll ist ersichtlich, dass vom Turnverein in diesem Zeitpunkt ein Gesuch eingereicht wurde, dass ein Platz auf dem Spiegelberg zur Abhaltung der Turnstunden benützt werden dürfe. Der hohe Rat brachte dem neuen Verein grosses Wohlwollen entgegen und bewilligte den alten Friedhof an der Kirchgasse am Fusse der reformierten Kirche zu dessen Benützung.

Von den Gründungsmitgliedern sind nur deren drei bekannt. Gemeindeammann und Grossrat Hans Lüscher, Professor Kinkelin und Architekt und Bauführer Largin. Aus Zeitungsberichten aus dem Jahre 1860 kann entnommen werden, dass der Mitgliederbestand damals aus acht Turnern bestand und keine Mittturner und Passivmitglieder aufwies.

Der erste Sitz des Vereins war die «Niggli» oder damals «Harz-Pinte» genannt, ehemals Stadthof, später Wollenstübli und heute Metzler-Herrenmode. Der Name «Harz-Pinte» stammte davon, weil es bei denen, die sich nach den Turnstunden zu einem Schoppen begaben (es gab nur Wein und Likör), immer harzte, bis sie wieder hinaus kamen. Später verkehrten die Turner im Restaurant Central, seit Jahren aber ist das Hotel Stadtgarten deren Stammlokal.

Die ersten Präsidenten und Oberturner sind namentlich nicht bekannt, doch darf angenommen werden, dass die damaligen Schulturnlehrer, Hurter, Largin und Wydler die Geschicke des Vereins leiteten. Die Namen sämtlicher Präsidenten und Oberturner seit dem Jahre 1864 sind in der Ju-



Offenhäuser. Scheidegger Niggli, H. Wyder, Saury, Baumberger, Ruegger
Niggli, J. Fischer, Freuler, Wyniker, Gressmann.
Kilchenmann Warsch.
1863.

Älteste Foto des Turnvereins Aarburg, 1863

biläumsschrift, die der Verein zu seinem 125jährigen Bestehen, im Jahre 1981 herausgegeben hat, aufgeführt

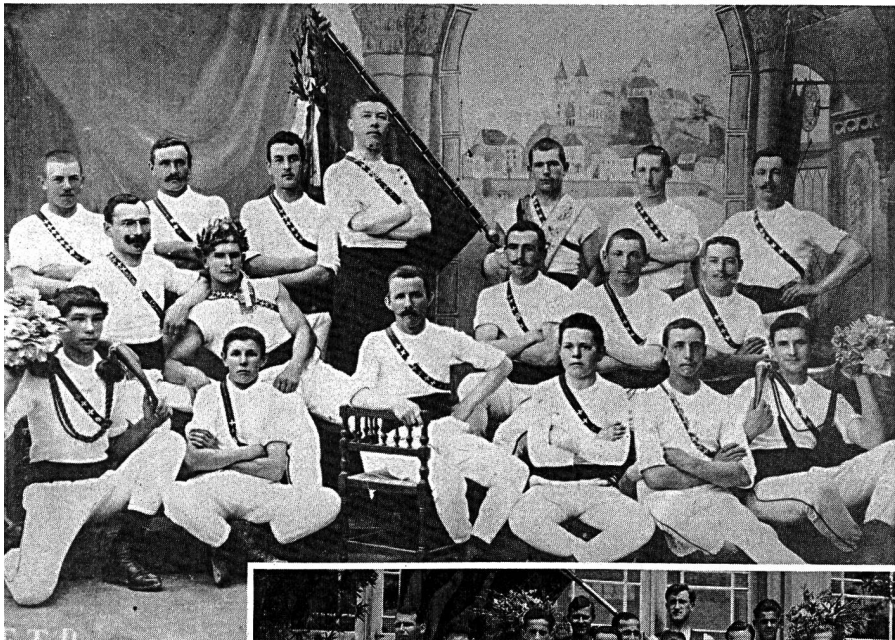
Als Turnlokal genügte am Anfang der Raum unter der Gemeindeganzlei, das sogenannte Kaufhaus. Dies ist heute der Waffensaal und Eingang zum Museum. Da dieses Lokal aber dauernd mit Marktständen, Mehlsäcken, Gewehren und Waagen belegt war, wurde am 10. November 1876 zur Freude der Ganzjahrturner, im obern Landhaus ein grosser

Dachboden für das Turnen zur Verfügung gestellt. An dessen Instandstellung hatte der Verein für das Einsetzen von fünf Fenstern und Abdichten der Wände gegen Wind Fr. 108.30 zu bezahlen. Am 21. Juli 1881 konnte die Turnhalle an der Oltnerstrasse eingeweiht werden. Diese durfte von nun an auch von den Turnern benützt werden.

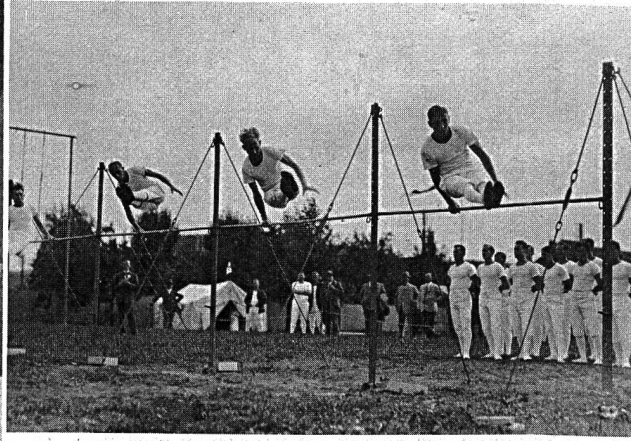
Mit dem Bau neuer Schulbauten stehen dem Verein heute weitere Hallen zur Verfügung.

Turnverein Aarburg, 1881

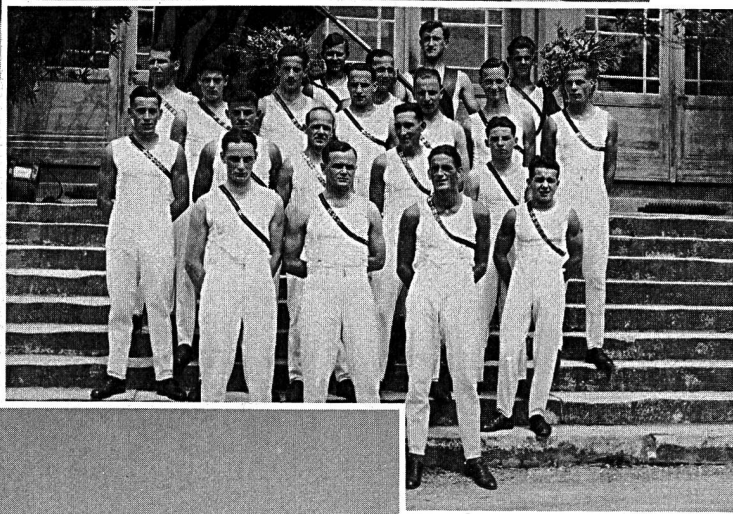




◀ Eidg. Turnfest Bern, 1906



▲ Kant. Turnfest Zofingen, 1931



◀ Eidg. Turnfest in Winterthur, 1936



▲ Quer durch Aarburg, 1953

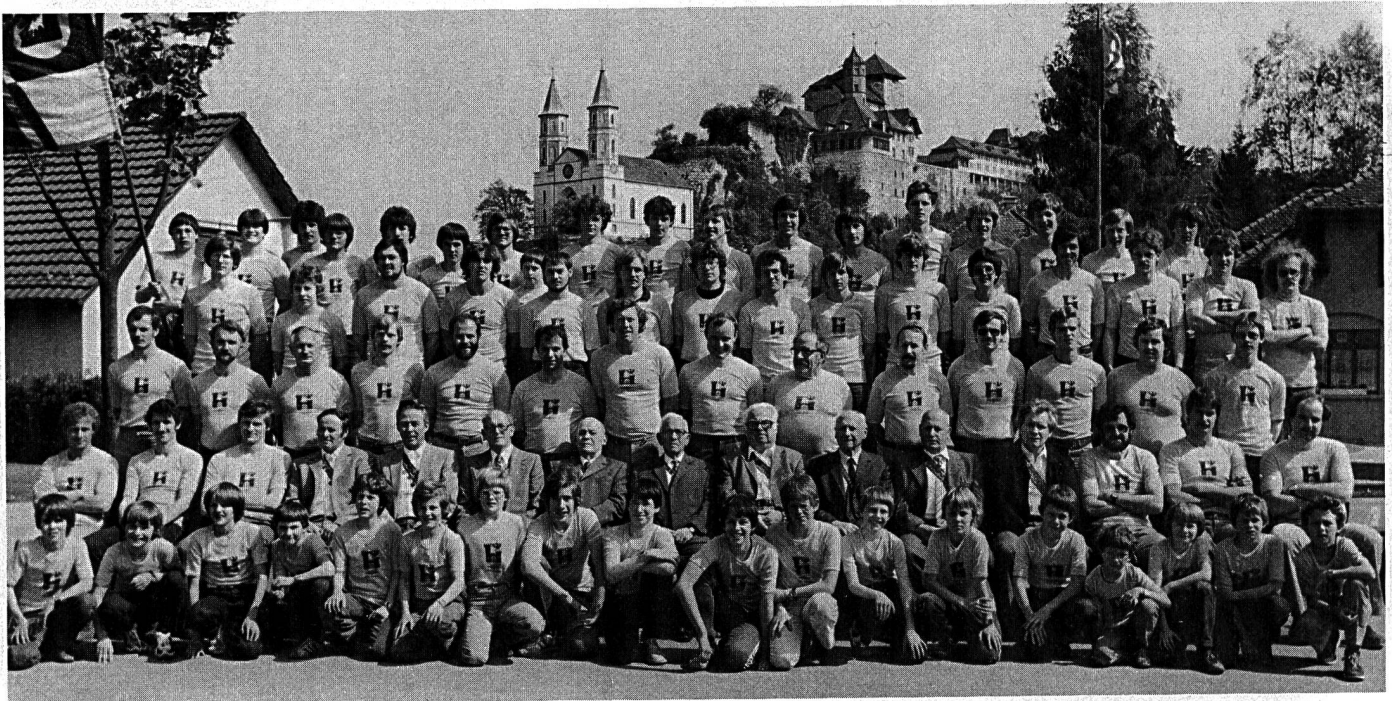


◀ Eidg. Turnfest
Lausanne,
1951

100 Jahre
TV Aarburg,
1956



Das erste öffentliche Auftreten des Vereins erfolgte im Herbst 1856 am 1. Schlussturnen in Zofingen. Bereits im Jahre 1863 errangen die Aarburger am Eidg. Turnfest in Schaffhausen den 2. Rang hinter Basel und vor Solothurn. Als Preis erhielten sie ein Bierglas mit silbernem Deckel. Neben den Veranstaltungen in der näheren Umgebung wurden seit 1863 sämtliche kantonalen und eidgenössischen Turnfeste besucht



125 Jahre TV Aarburg, 1981

Am 2. Oktober 1859 organisierten die Aarburger selber ihr erstes Turnfest auf eigenem Boden. Ende September 1864 folgte ein Sektionsturnfest mit Beteiligung von Zofingen und Olten. Die Festkarte kostete damals Fr. 2.50. Die Besucher zahlten 30 Rappen Eintritt. In den Jahren 1871 und 1878 fanden wiederum Schau-turnfeste in Aarburg statt. Das wohl grösste Geschehen in der Geschichte des Vereins war die Organisation und Durchführung des 16. Aargauischen Kantonalturfestes im Jahre 1898. Die Seele des Ganzen war Turnlehrer Karl Fricker. Bezirkslehrer J. Rahm und Musikdirektor Kunz schufen dazu ein einmaliges Festspiel. Die ganze Gemeinde war in irgendeiner Form an diesem Fest beteiligt. Sogar die Regierung des Kantons bewilligte eine Kolossal-fahne auf der Festung zu diesem Anlass. Eine riesige Menschenmenge verfolgte die Geschehnisse auf dem Festplatz bei herrlichem Festwetter.

Im Jahre 1924 führte Aarburg das Kreisturnfest, verbunden mit der Einweihung einer neuen Vereinsfahne durch. 1951 fanden die 25. Aarg. Leichtathletentage in Aarburg statt. Zum 100jährigen Jubiläum zogen nebst zwei Gastsektionen sämtliche 19 Sektionen des Kreisturnverbandes zum Kreisturnfest 1956 in unser Städtchen.

1973 hatten die Aarburger die Ehre, den 1. Kreisturntag durchzuführen. Zum ersten Mal in der Geschichte des Kreisturnverbandes trafen sich Jungturnerinnen, Jungturner, Turnerinnen und Turner zu einem gemeinsamen Fest. Im Jubiläumsjahr 1981 wurde wiederum mit grossem Erfolg der Jugendriegentag des Kreises Zofingen auf den Anlagen der Höheturnhalle durchgeführt. Viele Jahre besuchten Läufergruppen aus der ganzen Schweiz den immer beliebten Mannschaftslauf «Quer durch Aarburg».

Einige Einzelturner finden wir im Nationalturnen in den Jahren 1857 bis 1909 in den vordersten Rängen. Im Kunstturnen schaffte sich Ernst Soller in den Jahren

1920 bis 1932 immer wieder Positionen an der Spitze. Später waren es die Leichtathleten, die von eidgenössischen und kantonalen Festen kranzgeschmückt nach Hause zurückkehrten.

Mit Stolz darf der Turnverein Aarburg auch darauf hinweisen, dass aus ihm verschiedene Persönlichkeiten herausgewachsen sind. Nennen wir zum Beispiel Arthur Piantoni, langjähriges Mitglied unserer einstigen berühmten Kunstturner-Nationalmannschaft, gewesener Vizepräsident des technischen Ausschusses des Kunstturnerverbandes und Kampfrichter-obmann. Dann Max Bangerter, ehemaliger Vizepräsident des Eidg. Kunstturnerverbandes und heute immer noch amtierender Generalsekretär des Welt-Turnerbundes. Zusammen mit ihrem ehemaligen Oberturner Ernst Dullinger, freuten sich beide Kameraden, am 125jährigen Jubiläum ihres Stammvereins einige gemütliche Stunden zu verbringen. Aber auch Paul Zimmermann, langjähriger Geschäftsführer des Eidg. Turnvereins in Aarau, entspross aus den Reihen des TVA. Über die Vereinsleitung darf gesagt werden, dass die Aarburger Turner es von Anfang an verstanden haben, den Verein mit tüchtigen Präsidenten und Oberturnern zu versehen. Öfters hatte man aber auch mit Krisen zu kämpfen. Immer wieder versuchte man, durch neue Kräfte dem Verein neuen Auftrieb zu geben und im Wandel der Zeit hat man den Umbruch der Turnerei frühzeitig erkannt. Das Sektionsturnen wurde von Hand- und Volleyball überflügelt. Die Geräte-, Marsch- und Freiübungen werden heute an den Turnfesten durch leichtathletische Disziplinen abgelöst. Es darf aber erwähnt sein, dass die Hand- und Volleyballer an den Turnfesten immer mit dabei sind. Den Handballern ist es sogar gelungen, sich einige Jahre in der zweithöchsten Ligaangehörigkeit zu behaupten. Leider waren sie in der vergangenen Saison etwas vom Pech verfolgt und werden die nächste Runde in der 1. Liga mitmachen. Unter dem Motto «Sport für Alle» erfreut

sich das «Turnen für jedermann» grosser Beliebtheit. An Stelle der früheren Turnfahrten werden jährlich vier bis fünf Wanderungen für jedermann durchgeführt, deren Beteiligung von 30 bis sogar 150 Wanderlustigen liegt. Den Winter hindurch kommen auch die Skifahrer an gut organisierten Skiwochenenden auf ihre Rechnung.

Ob der Turnverein Aarburg den richtigen Weg eingeschlagen hat, wird die Zukunft beweisen. Die verantwortlichen Leiter werden die gemachten Erfahrungen weiter ausbauen um damit die körperliche Tätigkeit ausserhalb des Berufes durch einen gesunden Turnsport zu fördern. Seit dem Jahre 1949 untersteht dem Verein auch eine Jugendriege, die mit ihren über 30 Mitgliedern für den Nachwuchs der Aktiven sorgen werden.

Der Bericht wäre nicht vollständig, wenn die anderen dem ETV angeschlossenen Aarburger Vereine nicht erwähnt würden, mit denen der Aktivverein gute turnkameradschaftliche Beziehungen pflegt. Als selbständiger Verein wurde im Jahre 1932 der Damenturnverein gegründet, der einige Jahre zuvor als Damenriege dem Turnverein angehörte.

Seit dem Jahre 1935 besteht der Männerturnverein, der bei den älteren Turnern in einem etwas gelassenerem Turnbetrieb und mit Spielen die körperliche Betätigung fördert.

Im Herbst 1962 ergriffen einige Frauen des Damenturnvereins die Initiative, eine Frauenriege zu gründen. Auch diese Riege trennte sich 1965 vom Damenturnverein und steht seither als selbstständiger Frauenturnverein da.

Im Zeichen des 150jährigen Bestehens des Eidg. Turnvereins freuen sich die Aarburger Turnerinnen und Turner, einen Beitrag für die körperliche Gesundheit geleistet zu haben und hoffen, eine weitere gute Zusammenarbeit werde die angestrebten Ziele des ETV fördern.



WIGGERTALGARAGE • 4802 STRENGELBACH • T. 062 51 73 83

BRUNO MEIER AG

STADTGARAGE • 4800 ZOFINGEN • T. 062 51 23 80

Garage • Carrosserie • Autoelektro

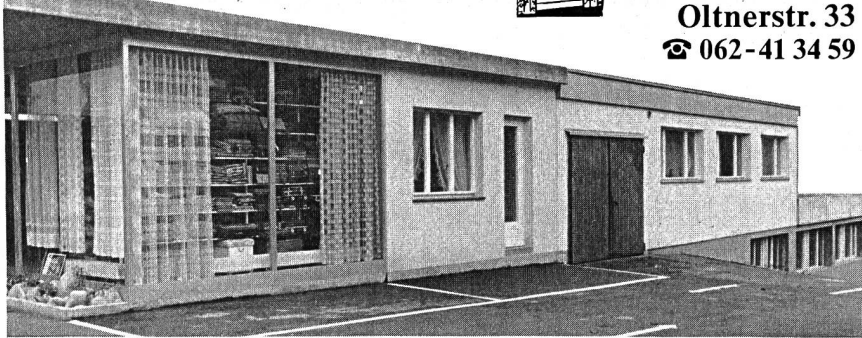
Vertretung:

**Renault • Volvo
AMC/Jeep
Saviem-
Nutzfahrzeuge**

BOPP-Vorhänge Aarburg



Oltnenstr. 33
☎ 062-41 34 59



Vorhänge
Teppiche
Wand- und
Bodenbeläge

Tüllfabrikation
Nähatelier
Polsterei

Ausmess-, Montage-
und Verlegeservice
Heimberatung



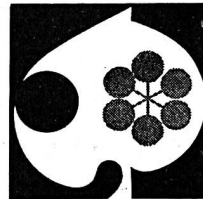
Café **Allenspach**
Confiserie

**Holzofenbäckerei
am Bahnhofplatz**

4663 Aarburg
Tel. 062-41 19 50

Ob Café, Bäckerei oder Confiserie
Ihr Spezialgeschäft

**Blumen
zu jedem Anlass**



Bruno Schläfli
Gartenbau + Blumengeschäft
Oftringen

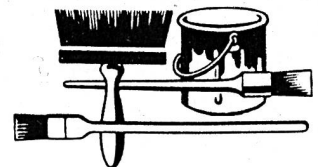


Für Qualitätsware
in grosser Auswahl
gehen Sie
ins Spezialgeschäft

Es empfehlen sich
die Bäckereien
und Konditoreien

**Kündig
B. Meyer**

wenn
Malerarbeiten ...

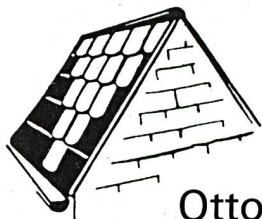


Telefon 41 19 21

... dann
**Schibli + Co.
Malergeschäft
Aarburg**

Oltnenstrasse 50

Steil- und Flachbedachungen
Fassaden-Verkleidungen
Wärme-Isolationen



Für **DACH**
und **WAND**

Otto Künzli, Aarburg

Telefon 062 - 41 13 53

Rothus-Papeterie Aarburg

Rothus-Papeterie Aarburg

Rothus-Papeterie Aarburg

Rothus-Papeterie Aarburg

Rothus-Papeterie Aarburg
Rothus-Papeterie Aarburg
Rothus-Papeterie Aarburg

W. Wullschleger Städtchen 33 Tel. 062 41 55 66

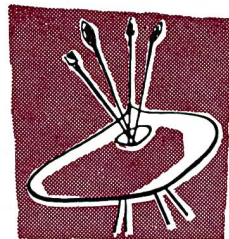
Einwandfreie Maler- und
Tapeziererarbeiten
prompt und zuverlässig
vom ältesten
Malergeschäft am Platze

Unsere Spezialitäten:

Gediegene
Raumgestaltung

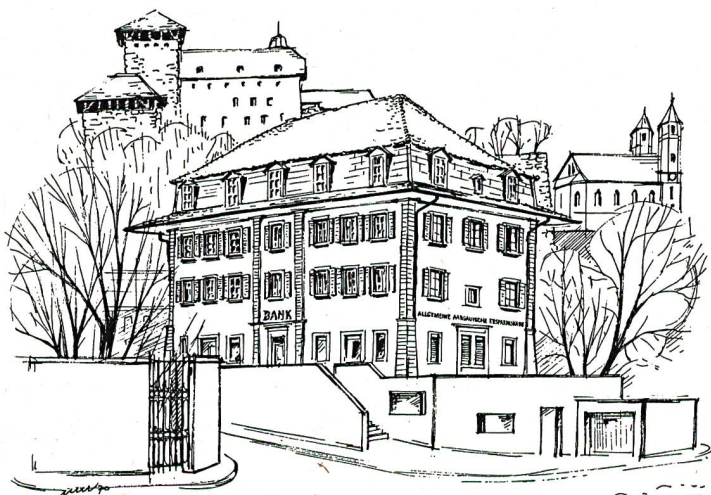
Renovation von
Problemfassaden

Aussenisolationen



Richard Müller AG

4663 Aarburg
Malergeschäft
Eidg. Meisterdiplom
Telefon 41 19 16



«Mein und Dein in der Ehe»

So lautet der Titel unserer
Informationsbroschüre über die
güter- und erbrechtlichen Fragen,
die sich zwischen Ehegatten
ergeben können.

**Holen Sie die Broschüre
kostenlos an unserem Schalter
oder rufen Sie uns an.**



DIE ALLGEMEINE

Allgemeine Aargauische Ersparniskasse

1812

4663 Aarburg

Tel. 41 44 22